

Kirschnik GmbH  
Herrn H. Hintermayr  
Am Industriegleis 10  
84030 Ergolding

07. Januar 2011

### Nachweis von Dioxin in Futtermitteln

Sehr geehrter Herr Hintermayr,

offensichtlich zieht der Dioxinskandal immer weitere Kreise.

Die Streuung des Futterfettes der Firma Harles & Jentzsch ist wohl weitaus größer als zunächst angenommen. Nach neuestem Kenntnisstand wurde belastetes Futtermittel neben Betrieben im Bundesgebiet auch in die Niederlande geliefert.

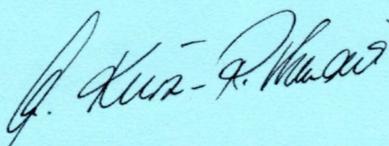
Für **ovofit** haben die neuesten Kenntnisse zu keiner veränderten Situation geführt. Keiner unserer Erzeuger ist betroffen.

Gerne bestätigen wir Ihnen die Unbedenklichkeit der Produkte, welche wir an die Kirschnik GmbH liefern. Dies sind im Einzelnen:

1. 24 Eier, Gr. L braun a 180 Stück
  2. 206 Vollei past in der Flasche a 1 kg
  3. 253 Eigelb past in der Flasche a 1 kg
- Wir bestätigen Ihnen, dass keiner unserer Lieferanten Futtermittel verfüttert, in welchem Fettsäuren verwendet wurden mit Ursprung der Firma Harles & Jentzsch.
  - Alle Produkte von **ovofit** sind uneingeschränkt verkehrsfähig. Dies garantiert unser **ovofit** - Qualitäts- und Sicherheitsprogramm. So werden u.a. alle Lieferanten regelmäßig, neben den externen Auditoren durch unser eigenes Qualitäts -Team auditiert.
  - In unseren Einkaufsbedingungen für Rohware, insbesondere für Eier fordern wir seit Jahren von unseren Farmern Analysen zu Futtermitteln und Eiern (einschließlich Dioxin). Diese Analysen liegen uns lückenlos vor. Alle Ergebnisse sind ausnahmslos deutlich unter dem ges. vorgeschriebenen Grenzwert. Obwohl die jüngsten Analysen zum Teil erst im November und Dezember 2010 gemacht wurden, haben wir erneute, aktuelle Untersuchungen von den Farmen eingefordert

Für evtl. Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Margit Kurz-Rothmaier  
Geschäftsführung